

Blickpunkt® TRANSPORTER

MAGAZIN FÜR TRANSPORT // LOGISTIK // BAUHANDWERK

AUSGABE 11-12/2023

**GÄNSEHAUT GARANTIERT ERSTE G-KLASSE-AUSLIEFERUNG
EIN GANZ NEUER DER BESTE FORD TRANSIT CUSTOM KOMMT
RUNDERNEUERUNG FÜR ALLE TRANSPORTER VON STELLANTIS**





Gänsehaut garantiert

Werksauslieferung im G-Class Experience Center jetzt auch für Österreich.

Zukünftige Besitzerinnen und Besitzer einer G-Klasse können ab sofort ihre persönliche Fahrzeugabholung inklusive einzigartigem Programm in Graz buchen. Das G-Klasse-Erlebnis beginnt am Vortag der Fahrzeugübergabe mit einem exklusiven Abendessen und anschließender Hotelübernachtung mit Frühstück in der Grazer Innenstadt. Am nächsten Morgen bringt ein privater Shuttle die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum G-Class Experience Center. Dort erwartet sie eine Fahrzeugflotte aus verschiedenen G-Klasse-Modellen für ein individuelles Abenteuer im Gelände.

An den unterschiedlichen Fahrstationen des G-Class Experience Center Graz können in Begleitung eines persönlichen Instructors die legendären Offroad-Fähigkeiten der Geländewagen-Ikone erlebt werden – zB bei einer Fahrt über den „Iron Schöckl“ oder einer Wasserdurchfahrt im Wald. Tiefere Einblicke in die Entwicklung und Entstehung der G-Klasse vermittelt anschließend eine exklusive Werksführung bei Magna Steyr, wo seit über 40 Jahren jeder „G“ gebaut wird. Das Mittagessen findet in der G-Base im Experience Center gemeinsam mit dem persönlichen Instruktor inmitten einer Ausstellung über die außergewöhnliche „G“-Geschichte statt. Als weiteres Fahrerlebnis können die Kundinnen und Kunden auf der Dynamikfläche die Onroad-Fähigkeiten der G-Klasse ausloten – zB bei einem Slalomparcours. Finaler Höhepunkt des Events ist die Übergabe des Neufahrzeugs: Die G-Klasse wird in einem gläsernen Kubus enthüllt.

Erste Werksauslieferung für österreichische Familie Das exklusive Werksauslieferungspaket zum Preis von 3.500 Euro brutto ist für G-Klasse Kundinnen und Kunden von Mercedes-Benz Österreich verfügbar. Die Anzahl an Terminen für das Jahr 2023 ist begrenzt. Die Premiere ging Anfang September in Szene: Familie Fink waren die ersten österreichischen Kunden, die ihre G-Klasse persönlich in Graz abholten: „Wir waren schon auf vielen exklusiven Abholungen, aber das ist etwas ganz Besonderes. Solch persönliche, individuelle Betreuung haben wir bei Fahrzeugabholungen noch nie erlebt. Sie war einfach einzigartig – so wie die G-Klasse selbst.“

Das G-Class Experience Center befindet sich rund 15 km südlich von Graz auf dem weitläufigen Gelände eines ehemaligen Fliegerhorsts. Es bietet seit vier Jahren Kundinnen und Kunden und Fans aus aller Welt die Möglichkeit, das enorme Potenzial der G-Klasse auszutesten und das Fahren im extremen Gelände zu trainieren. Das über 100.000 m² große Areal verfügt über drei Testmodule: den G Rock mit

verschiedenen Steigungen auf unterschiedlichen Untergründen, den G Forest, ein Waldgebiet für Schrägfahrten, Verwindungen und Wasserdurchfahrten sowie Onroad eine Dynamikfläche, auf der Fahrerinnen und Fahrer bei extremen Bremsungen und in Slalomparcours an die Grenzen ihres Könnens gehen können. Als Highlight-Modul kann zudem der „Iron Schöckl“ mit 100 % Steigung zugebucht werden. ▮



In Bestform

Der Tourneo Custom von Ford Pro erreicht mit mehr Komfort, vielen Hightech-Funktionen und variabel nutzbarem Raum ein neues Niveau.

Der attraktiv-moderne Personentransporter basiert auf einer umfassend neu entwickelten Plattform. Sie vereint eine beispielhafte Vielseitigkeit mit ausgeprägten Komforteigenschaften und einer ganzen Reihe hochmoderner Antriebsoptionen, die neben Allrad auch eine Plug-in-Hybridmotorisierung umfasst. Mit Platz für bis zu neun Personen eignet sich der neue Tourneo Custom für den privaten Gebrauch als geräumiges Familien-Shuttle ebenso wie für den gewerblichen Einsatz. Dies zeigt schon seine lange Liste an Premium-Ausstattungsdetails. Sie reicht von den besonders flexiblen, auf Schienen gelagerten Sitzen in den hinteren Reihen über ein Panorama-Glasdach und ein B&O-Audiosystem bis hin zu seitlichen Schiebetüren, die berührungsfrei auf- und zugleiten. Überaus pfiffig präsentiert sich auch das innovative Lenkrad: Es lässt sich flach aufstellen und dient dem Fahrer als kleiner Tisch für die Frühstückspause oder den Laptop.

Das hohe Komfortniveau und die charakteristische Fahrdynamik des neuen Ford Tourneo Custom sind konstruktiv verankert. Seine optimierte Grundarchitektur mit Einzelradaufhängung auch an der Hinterachse kombiniert überlegene Federungseigenschaften mit sicherer Fahrstabilität. Das Multifunktionsfahrzeug tritt mit einer besonders vielseitigen Motorenpalette an. Hierzu gehören Ford EcoBlue-Dieselantriebe auf dem jüngsten Stand der Technik mit 100 kW (136 PS), 110 kW (150 PS) und 125 kW (170 PS) ebenso wie eine ganz neue Variante mit Plug-in-Hybridtechnologie (PHEV) und der Ford E-Tourneo Custom. Das rein elektrische Modellvarianten setzt auf einen 160 kW (218 PS) starken E-Motor, die Batterie besitzt eine nutzbare Speicherkapazität von 64 kWh – genug für eine lokal emissionsfreie Reichweite von bis zu 325 km. Die Dieselfersionen laufen bereits vom Band. Der Tourneo Custom PHEV rollt ab dem kommenden Frühjahr zu den Kunden und kann bereits bestellt werden. Der E-Tourneo Custom folgt im Sommer 2024.

Viel Platz und viel Komfort – mit flexiblem Sitzsystem und Premium-Features Die jüngste Generation des Tourneo Custom begeistert ihre Passagiere mit einem signifikant verbesserten Komfort und verbindet dies mit besonderer Benutzerfreundlichkeit – die praktischen Vorteile erreichen ein ganz neues Niveau. Das stilvoll gestaltete Interieur überzeugt durch hervorragende Verarbeitung und hochwertige Materialqualitäten. Zahlreiche Premium-Features prägen den umfangreich ausgestatteten Innenraum. Unabhängig von der Antriebstechnologie ermöglicht die optimierte Fahrzeugplattform ein gleichermaßen souveränes Platzangebot. Sowohl die Standardversion als auch der Tourneo Custom mit verlängertem Radstand treten mit drei Sitzreihen für insgesamt neun Passagiere an. Das neue, besonders flexible Schienensystem für die zweite und dritte Sitzreihe liefert ein anschauliches Beispiel für die weiterentwickelten Interieur-Eigenschaften. Je nachdem, wie viele Passagiere oder welche Menge an Gepäck mitreisen sollen, lassen sich die nochmals leichteren Sitze stufenlos vor- und zurückzuschieben oder auch ganz herausnehmen. Die mittlere Reihe wartet mit drei Einzelsitzen auf. Dank integrierter Sicherheitsgurte können sie schnell und einfach auch entgegen der Fahrtrichtung installiert werden und ermöglichen auf diese Weise eine Konferenzbestuhlung für sechs Personen – ein Novum in dieser Fahrzeugklasse.



Umfassend vernetzt: neuer Tourneo Custom setzt auf hochmoderne Konnektivität Mit seinem serienmäßigen 5G-Modem bietet der neue Tourneo Custom einen superschnellen Zugang ins Internet und zu den benutzerfreundlich-intuitiven Angeboten der digitalen Ford Pro-Dienstleistungen. Sie erleichtern den Betrieb des Fahrzeugs und verbessern die Kosteneffizienz. Über die FordPass App lassen sich auch aus der Ferne die Türen des Tourneo Custom ver- und entriegeln, die Sicherheit des Wagens prüfen und relevante Warnmeldungen abrufen. Flotten- und Fuhrparkbetreiber können mit der Ford Pro-Software die Produktivität des Firmenfahrzeugs steigern. Das Modem ermöglicht zudem den Zugriff auf die Ford Power-up-Funktion für drahtlose Software-Updates „over the air“. Damit bleibt der Tourneo Custom auf dem aktuellen Stand der digitalen Entwicklung, ohne dass hierfür zeitintensive Werkstattaufenthalte notwendig wären. //

Ein ganz Neuer

Europas meistverkaufter Transporter erhält einen Nachfolger mit höherer Nutzlast.

Die neue Generation basiert auf einer völlig neu konstruierten Fahrzeugarchitektur und überzeugt mit noch größerer Ladekapazität, leichteren Zugangsmöglichkeiten, verbessertem Fahrkomfort und ausgefeilter Nutzerfreundlichkeit sowie optimierten Fahrleistungen und Fahreigenschaften. Der neue Transit Custom bietet speziell kleinen und mittleren Unternehmen eine nochmals höhere Produktivität. Hierfür ist er vollständig in das digitale Ford Pro-Ökosystem mit seinen speziellen Software-Lösungen und vernetzten Service-Angeboten eingebunden. Es ermöglicht effektiveres Arbeiten, vereinfacht das Fuhrpark-Management und senkt die Betriebs- und Einsatzkosten des Nutzfahrzeugs. Der fortschrittliche Transit Custom tritt mit einer breiten Auswahl an hochmodernen Antrieben an, darunter erstmals auch eine

Plug-in-Hybridversion und eine Allradoption. Hinzu kommt der rein elektrische Ford E-Transit Custom. Er macht insbesondere kleineren Gewerbetreibenden den Umstieg auf die Elektromobilität leicht. Zahlreiche clevere Funktionen sind zu erwähnen, wie die innovative Lenkradverstellung, der zeitsparende Delivery-Assist, der elektronische Ausstiegswarner und das Ford Pro Digital Upfit-Programm. Gerade kleine Gewerbetreibende nutzen das Cockpit ihres Lieferwagens gerne auch als rollendes Büro oder als Kantine. Für sie hat Ford Pro das optionale „Mobile Office“-Paket entwickelt. Es beinhaltet eine clevere Neigungsverstellung für das Lenkrad, das sich beim parkenden Fahrzeug in eine ergonomische Halterung für Laptops und Tablets verwandeln lässt oder als kleiner Tisch dient. //





Runderneuerung für alle Viere

Citroën, Fiat, Opel und Peugeot. Stellantis will an die Spitze – mit einem spektakulären Elektroantrieb für die großen Transporter, einem Facelift für alle und einer neuen Dachorganisation.

Van-Chef Jean-Philippe Imparato von Stellantis wirkt leutselig und umgänglich. Doch wer eine mehr als 30-jährige Karriere im PSA- und heutigen Stellantis-Konzern hinter sich hat, wer nebenher als Rennfahrer 24-Stunden-Rennen am Nürburgring absolviert hat, bei dem darf man hinter dem Lächeln Zielstrebigkeit und einen harten Hund vermuten. Seine Ansage jedenfalls ist klar: „Wer Nummer eins sein will, muss Ford schlagen“, formuliert der Franzose unmissverständlich. Und lässt die Marken Citroën, Fiat, Opel und Peugeot von der Leine, ergänzt von Vauxhall in Großbritannien und RAM in Nordamerika. Und wenn Ford für seine Transporter den Begriff „Pro“ kreiert, dann setzt man eben mit Stellantis „Pro One“ einfach noch eins drauf. Damit fährt Imparato vor allem im Konzern die Ellenbogen aus, Transporter erzielen immerhin rund ein Drittel von dessen Umsatz.

Zu welcher Schlagkraft die Stellantis-Gruppe imstande ist, das zeigt der aktuelle Kraftakt. Gewiss, die meisten Antriebe und auch Karosserien sind unverändert. Doch ein Facelift für alle zwölf Baureihen der vier hiesigen Marken, dazu neue Instrumente und viel Digitales und Elektronisches, zahlreiche Detailänderungen wie weitere Assistenzsysteme und Updates Over The Air (OTA), schließlich als Sahnehäubchen ein komplett neuer Elektroantrieb für die 3,5-Tonner, das ist in dieser Bündelung einzigartig.

Der E-Antrieb für die großen Jungs verdient besondere Aufmerksamkeit. Bisher gab es, historisch gewachsen und gewuchert, zwei technisch unterschiedliche E-Zweige: hier der Fiat Ducato mit einem werkseigenen Umbau in Turin, dort Citroën Jumper, Opel Movano und Peugeot Boxer in Zusammenarbeit mit einem Partner in der Türkei.

vier Rekuperationsmodi wählen. Das Maximaltempo beläuft sich auf 130 Sachen. Eine serienmäßige Wärmepumpe für die Klimatisierung senkt den Verbrauch. Transporter-Produktchef Luca Marengo bestätigt es: Mildere Varianten wird es nicht geben. Sofern sehr hohe Nutzlast gefragt ist, soll es die Variante mit 4,25 t zulässiger Gesamtmasse richten. Marengo fügt an, dass Stellantis den vier E-Transportern bis zu 2,4 t Anhängelast zubilligt. Trotz des Technik-Feuerwerks kündigt er attraktive Preise an: „Lassen Sie sich überraschen“, lächelt er. Es bleibt beim Vorderradantrieb, doch transportergerichtet gezügelt. Ein weiteres Plus: Die gewichtige Batterie im Keller der Vans sollte den Transportern die bisher typische Härte nehmen.

Die gut abgestimmte elektrische Lenkung mit variabler Unterstützung kennen Fahrer des Ducato bereits seit zwei Jahren, so die Marke überhaupt lieferfähig war. Von ihr profitieren nun auch die drei Geschwister, ebenso von einer Vielzahl Assistenzsysteme, einer elektrischen Parkbremse, dem schlüssellosen Zugang und Start sowie neuen Multifunktionslenkrädern mit handfesten Tasten. Alle erhalten nun digitale Instrumente, unterlegt mit markentypischen Farben, auf den ersten Blick sehr übersichtlich. Dazu gibt's einen Monitor im Format 10" in der Mitte. Die Bedienung der Klimatisierung ist dankenswerterweise separat angeordnet.

Der neue E-Antrieb ist einheitlich, fein säuberlich integriert und wird in den Produktionswerken installiert. Er setzt sich aus einem bärenstarken Motor mit 200 kW Leistung und 410 Nm Drehmoment sowie einer Batterie mit 110 kWh Kapazität zusammen. Geladen wird an der Wallbox oder an der Schnellladestation mit bis zu 150 kW. Fahrer können zwischen drei Fahrmodi sowie



Im Alltag fallen auch andere Dinge ins Gewicht. Aufbauwerk registriert sowohl bei den großen als auch den kompakten E-Transportern einen neuen elektrischen Nebenantrieb von der Traktionsbatterie mit 5 kW Leistung – allemal genug für den Antrieb von Werkzeugen und Gerät, sogar von elektrischen Kühlaggregate. Das spart einen Zusatzantrieb und weitere Batterien an Bord.

Elektroantrieb funktioniert aber auch anders. Als einer der wenigen Hersteller – doch was heißt das schon angesichts des Markenbündels – setzt Stellantis parallel auf die Brennstoffzelle. „Wir haben Antworten auf alle Fragen“, kündigt Transporter-Vize Xavier Peugeot an. Auf die kompakten Transporter mit Brennstoffzellenantrieb folgen nun die großen Baureihen. Die bekannte Brennstoffzelle mit 45 kW Leistung kombiniert Stellantis mit einem E-Motor von 110 kW/400 Nm und einer Pufferbatterie mit nominell 11,3 kWh Kapazität. Im Untergrund sind 7 kg Wasserstoff mit 700 bar Druck gebunkert. Noch aber fehlt die notwendige Infrastruktur: In Österreich gibt es zurzeit lediglich vier Wasserstoff-Tankstellen, in Deutschland immerhin rund 100, europaweit etwa 250. Vor lauter E geht es fast unter: Auch der Diesel ist in den großen Transportern beileibe noch nicht am Ende. Jetzt sickert der 2,2 l-Selbstzünder des Ducato bei seinen Kollegen Boxer, Jumper und Movano ein. Die Top-Variante mit 135 kW (180 PS) soll nun länger leben und leiser arbeiten. Ein neues Achtgang-Automatikgetriebe steigert laut Stellantis die Schaltqualität und Fahrbarkeit. Angekündigt ist eine Verbrauchssenkung um beachtliche 9 %. Und wer jetzt noch Diesel fährt, profitiert künftig womöglich von einer noch nicht näher spezifizierten Nachrüstlösung auf E-Antrieb.

Zum niedrigeren Verbrauch trägt eine verbesserte Aerodynamik bei. Designer Nico Schminke ist für die Gestaltung der Transporter von Fiat und Opel zuständig, sein Kollege Andrew Cowell für die französischen Fabrikate. Innerhalb von rund drei Jahren haben sie mit ihren Teams sämtlichen Transportern ein neues Gesicht verpasst, unter Berücksichtigung der jeweiligen Markenidentität, von Baubarkeit und Kosten. Deshalb sind je nach Baureihe hier die Scheinwerfer und dort Elemente von Stoßfängern identisch. Und alles soll ja nicht nur optisch überzeugen, sondern in Zeiten teurer Kraftstoffe und begrenzter E-Reichweiten auch zur Senkung des Verbrauchs und damit zur Erhöhung der Reichweite beitragen.



1 Die neue Citroën-Flotte 2024: markanter Doppelwinkel, teils herausstechende Lichtsignatur

2 Die neue Peugeot-Flotte 2024: auffällige Löwen-Schnurrhaare für die kompakten Modelle

3 Erster Kontakt vor Ort: neue Transporter zum Anfassen

Schminke erklärt die Kniffe anhand eines Fiat Ducato. Neue geriffelte Gehäuse der Außenspiegel leiten den Fahrtwind besser um die Karosserie. Der Stoßfänger führt die Luft geschmeidiger um die Vorderräder. Er ist gleichzeitig nach unten eingezogen, damit der Transporter nicht eingefallen wirkt wie ein Gesicht ohne Gebiss. Die Tritte zum Scheibenputzen sind nun geschlossen. „Das waren“, so Schminke, „echte Luftfänger.“ Der Grill ist so angelegt, dass sich dahinter Luftklappen zur besseren Luftführung schließen können. Das alles bringt den E-Modellen zusammen mit LED-Scheinwerfern wertvolle Zusatzkilometer und trifft neben dem Ducato ebenso auf Boxer, Jumper und Movano zu, auch wenn sie ein anderes Antlitz tragen – und

auf den nordamerikanischen RAM sowie auf den künftigen großen Toyota-Transporter, doch der ist heute kein Thema. Hinzu kommen Kennzeichen wie neue individuellen Markensignets oder zarte verborgene Andeutungen wie die kleinen vier Fiat-Streifen oberhalb des Grills, eine liebenswürdige Verbeugung, sichtbar auf den zweiten, dritten Blick. Auch die anderen Mitglieder des Quartetts tragen solche Merkmale. Nicht zuletzt haben alle vier Großtransporter in identischen Scheinwerfergehäusen eine eigene Lichtsignatur erhalten. Das Publikum soll auf Anhub wissen, wer da kommt. Hauptsache kein Ford, denn ihn gilt es zu schlagen. Mit Lächeln im Gesicht und unerbittlicher Härte. **/// Randolph Unruh**



5 Klar gezeichnete und übersichtliche Digitalinstrumente, Beispiel Peugeot E-Boxer

4 Das neue Multifunktionslenkrad, hier in einem Opel Movano

6 Wahl der Fahrtrichtung mittels Drehregler, Taste für den Fahrtmodus

7 Die neue Opel-Flotte 2024: Der typische „Vizor“ ist nun auch bei den kleineren Ausgaben zu finden.



Renault Trafic E-Tech

Er schafft bis zu 322 km Reichweite.

Renault bringt jetzt den Elektrotransporter Trafic E-Tech Electric auf den Markt. Der Kastenwagen wird in zwei verschiedenen Längen- und Höhenversionen angeboten und hat mit einer Batteriekapazität von 52 kWh eine Reichweite von bis zu 297 km (WLTP-Zyklus). In der auf 90 km/h geschwindigkeitslimitierten Variante sind bis zu 322 km möglich. Der Motor leistet 90 kW (122 PS). Der Trafic E-Tech Electric

kann bis zu 1.185 kg zuladen und Anhänger bis 920 kg ziehen. An einer 3,7 kW-Wallbox lässt sich der Stromspeicher in 17 Stunden von 10 auf 100 % seiner Maximalkapazität aufladen. Die Ladeleistung am Wechselstromlader beträgt maximal 22 kW. Auf diese Weise lässt sich der Akku in 1:24 Stunden von 15 auf 80 % der Kapazität aufladen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird für den Trafic E-Tech Electric außerdem ein Ladesystem für 50 kW Gleichstrom erhältlich sein. Neben dem Kastenwagen sind auch eine Doppelkabine und ein Plattform-Fahrgestell erhältlich. Marktstart für den Renault Trafic E-Tech Electric ist im Herbst 2023. **/// (aum)**

WER HAT FÜR JEDE AUFGABE DEN PASSENDEN TRANSPORTER?

DAS HAT: PAPPAS.

Kastenwagen, Doppelkabiner, Pritsche, BusinessVan oder Personentransporter. Als Gebrauch- oder Neuwagen. Mit oder ohne Speziallösungen. Für Gewerbe, Vereine, Behörden oder Kommunen. All das bei Pappas und auf pappas.at

PAPPAS 22x IN ÖSTERREICH

Georg Pappas Automobil GmbH, Pappas Automobilvertriebs GmbH, Pappas Auto GmbH, Pappas Tirol GmbH, Pappas Steiermark GmbH; Hotline: 0800/727 727; www.pappas.at

PAPPAS 
DAS BESTE ERFAHREN



Die lieben Geschwister

VW und MAN möbeln die Zwillinge Crafter und TGE auf. Einer drängelt sich dabei nach vorn.

Immer diese vorlauten kleinen Brüder: Bereits im Frühjahr hat MAN die Karten für den aufgefrischten TGE des Frühjahrs 2024 auf den Tisch gelegt, wir berichteten. Und als VW jüngst unter strenger Geheimhaltung erste Fakten zum naturidentischen Crafter 2024 preisgab, folgten von MAN gleich die passenden Illustrationen. Was nun VW zum Nachziehen zwingt. Hintergrund der Drängelei: Der bisherige TGE ist ausverkauft. Damit niemand zu Wettbewerbern rennt, beginnt MAN bereits mit dem Vertrieb des Nachfolgers. Auch VW hat nicht mehr viele Modelle des Zwillingbruders Crafter im Zulauf, weist Käufer auf mögliche Modelländerungen im Rahmen der Lie-

ferzeit hin. Im Mai 2024 geht's tatsächlich los mit der nächsten Generation des Duos. Äußerlich ändert sich bei beiden nahezu nichts, müssen nur im Vorderwagen Sensoren für weitere Assistenzsysteme untergebracht werden. Anders im Fahrerhaus. Der Schlüssel bleibt nun zum Entriegeln und Starten in der Hosentasche. Der Blick fällt auf ein neues Multifunktionslenkrad, weiterhin mit griffigen Tasten statt Touchflächen. Dahinter strahlen digitale Instrumente mit individuell wählbaren Ansichten und Informationen anstelle der analogen Uhren. In der Mitte der Instrumententafel baut sich ein Monitor im Format 10,3 oder 12,9 Zoll auf, abhängig von der Ausstattung.

Der unteren der beiden Bedienleisten mit. Der unteren Leiste sind die bisherigen praktischen Drehregler der Klimatisierung zum Opfer gefallen. Aber es gibt Direktwahltasten und die virtuellen Schieberegler – „Slider“ – für Innenraumtemperatur und Radiolautstärke sind immerhin beleuchtet.

Links des Monitors findet sich die Taste der neuen elektronischen Feststellbremse, das schafft Platz. Bei den Modellen mit Automatikgetriebe tritt an die Stelle des klobigen Wählhebels ein knubbeliger Lenkstockhebel. Daher stecken die Funktionen des Scheibenwischers künftig im Blinkerhebel.

Unsichtbar sind zahlreiche neue Assistenzsysteme nach gesetzlicher Vorgabe. Das umfasst oberhalb von 3,5 Tonnen – drunter Wunschausstattung – Totwinkelassistent, Abbiege-Assistent und ein Überwachungssystem für den Raum unmittelbar vor dem Transporter. Die leichteren Modelle bringen stets Notbrems- und Spurhalte-Assistenten,

Verkehrszeichenerkennung, Geschwindigkeitsbegrenzer und eine akustische Einparkhilfe mit. Der optionale Travel Assist kombiniert Distanz- und Spurhalteregelung, ein Schritt in Richtung autonomes Fahren.

Die Zweilitermotoren von 103 kW (140 PS) über 120 kW (163 PS) bis 130 kW/177 PS bleiben. Indes werden die Zulassungsvarianten nach Light Duty (Pkw-Messung von Verbrauch und Emissionen nach Euro 6) und Heavy Duty (Lkw-Messung, Euro VI) neu sortiert. Schließlich bekommen Modelle mit Hinterradantrieb ein neues Achtgang-Automatikgetriebe. Eine längere Pause bis zum nächsten Modellwechsel legen die elektrisch angetriebenen Modelle ein.

Und dann wären da einige MAN-spezifische Varianten. Etwa eigene Radstände für Fahrgestelle mit Flachrahmen. Und ein Powerdiesel mit 149 kW (202 PS) in Zusammenarbeit mit Autoveredler Abt. Damit drängelt der TGE womöglich sogar auf der Straße. So sind sie eben, die frechen kleinen Geschwister. **/// Randolph Unruh**



5

1 Löwenstark: MAN TGE mit dem neuen Superdiesel von Veredler Abt.

2 VW Crafter/MAN TGE ab Mai 2024: frisch aufgeräumtes Cockpit mit neuer Bedienung.

3 Digitale Instrumente, nach Bedarf konfigurierbar.

4 Großer Touchmonitor mit zwei Bedienleisten und Schieberegler für Temperatur und Radiolautstärke.

5 Die Änderungen an der generellen Optik sind minimal, umso größer ist der Zuwachs an Assistenzsystemen.

FORD PRO™ GEWERBEWOCHE



PRO ERFOLG: FORD TRANSIT CUSTOM

Jetzt bei den Ford Pro™ Gewerbewochen attraktive Angebote für viele Modelle sichern! Wie den Ford Transit Custom mit bis zu 125 kW (170 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe oder 8-Gang-Automatikgetriebe, 2 Radstände, bis zu 1.335 kg Nutzlast und bis zu 2,8 t Anhängelast.

JETZT AB € 269,- NETTO (EXKL. UST. / INKL. NOVA)
€ 315,- BRUTTO (INKL. UST. / INKL. NOVA) mtl. bei Leasing¹

**AUCH MIT ALLRADANTRIEB
ODER ALS PLUG-IN-HYBRID**



Ford Transit Custom: Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,0 – 8,6 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 183 – 224 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

Bei den Angaben zu den CO₂- und Verbrauchswerten handelt es sich um Werte, die im Rahmen der Vorabdatenkonfiguration für das Kraftfahrzeug berechnet wurden. Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte für den E-Transit Custom und den Transit Custom Plug-in-Hybrid werden rechtzeitig vor Markteinführung bekanntgegeben.

Symbolfoto | 1) Berechnungsbeispiel am Modell Der neue Transit Custom (V710) Kastenwagen EK 280 L1H1 2,0l EcoBlue 110PS 6G - Front, alle Angaben jeweils inkl. NoVA exkl. UST. / inkl. NoVA inkl. UST.: Barzahlungspreis € 30.957,00 / € 36.817,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 9.287,10 / € 11.045,10; Laufzeit 36 Monate; 10.000 Kilometer / Jahr; Restwert € 15.447,20 / € 18.536,64; monatliche Rate € 269,00 / € 314,99; Sollzinssatz 5,99 %; Effektivzinssatz 6,91 % / 6,86 %; Bearbeitungsgebühr (in monatlicher Rate enthalten) € 130,00; gesetzl. Vertragsgebühr € 227,65 / € 268,62; zu zahlender Gesamtbetrag € 34.645,85 / € 41.189,95; Gesamtkosten € 3.688,85 / € 4.372,95. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, einem Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.